

Universalmuseum Joanneum Presse

Universalmuseum Joanneum
Mariahilferstraße 4, 8020 Graz, Austria
www.museum-joanneum.at

presse@museum-joanneum.at
Telefon +43-664/8017-9214; -13

Faszinierende Schätze Natürlich gesammelt

Naturkundemuseum, Joanneumsviertel, 8010 Graz

Eröffnung: 26.09.2024, 19 Uhr

Laufzeit: 27.09.2024–01.02.2026

Kuratiert von Michael C. Niki Knopp

Unter Mitarbeit von Hans-Peter Bojar, Gernot Friebes, Ingomar Fritz, Martin Groß, Johanna Gunczy, Ulrike Hausl-Hofstätter, Barbara Leikauf, Elke McCullough, Bernd Moser, David Nayer, Wolfgang Paill und Kurt Zernig
www.naturkunde.at

Die Naturkundliche Sammlung des Joanneums umfasst über 2,1 Millionen Objekte und ist über 200 Jahre alt. Sie teilt sich in die vier Bereiche Botanik & Mykologie, Geologie & Paläontologie, Mineralogie und Zoologie auf und beherbergt wissenschaftlich wie auch kulturhistorisch herausragende Objekte. Seit der Gründung des Joanneums im Jahr 1811 wurde diese Sammlung laufend erweitert – durch eigene Aufsammlungen, Schenkungen oder Ankäufe. Die Sonderausstellung *Faszinierende Schätze. Natürlich gesammelt* im Naturkundemuseum präsentiert Highlights aus der Sammlung und erzählt ihre Geschichten.

44 Objekte: Raritäten aus der Naturgeschichte

Wozu braucht es wissenschaftliche Sammlungen, welche unterschiedlichen Bedeutungen haben Objekte und was kann man daran erforschen? Antworten auf diese und weitere Fragen finden sich in der Ausstellung.

Die Objekte, die gezeigt werden, sind aufgrund ihrer Schönheit, wissenschaftlichen Besonderheit, außergewöhnlichen Sammlungshistorie oder ihrer kulturhistorischen Bedeutung unbezahlbare Schätze des Hauses.

44 Objekte bzw. Objektgruppen werden im wahrsten Sinn des Wortes ins Licht gerückt, wobei die meisten davon das erste Mal oder nach langer Zeit wieder öffentlich präsentiert werden.

Zu sehen ist etwa ein **Meteorit**, den Erzherzog Johann zur Gründung des Museums als Teil der „Initialsammlung“ eingebracht hat, oder auch **Mineralien**, die von kaiserlichen Expeditionen ans Museum kamen. Nicht jedes der ausgestellten Objekte ist auf den ersten Blick besonders, aber dennoch von wissenschaftlicher Bedeutung – und diese wird in der Ausstellung nähergebracht.

Besondere Highlights der Ausstellung

Zu den bedeutendsten Exponaten der Ausstellung zählt der **Riesenalk** (*Pinguinus impennis*), ein flugunfähiger Seevogel, der vor etwa 180 Jahren ausgerottet wurde. Von den wenigen weltweit erhaltenen Präparaten befindet sich eines in der Zoologischen Sammlung des Universalmuseums Joanneum. Lehrmittel wie Wachsmodelle zur **Embryologie des Huhns**, Darstellungen des Entwicklungszyklus des **Seidenspinners** und präzise Tier-Aquarelle verweisen auf die Zeit, als das Joanneum noch als Lehranstalt diente. Besucher*innen haben die Möglichkeit, die **Glasmodelle von Meerestieren** der Künstler Vater und Sohn Blaschka zu betrachten und einen schillernden **Peridot**, fluoreszierende Mineralien und mikroskopisch kleine Ornamente zu bestaunen.

Bohrkerne geben Aufschluss über die geologischen Schichten der Steiermark, während die größte, vor etwa 15 Millionen Jahren lebende **Landschnecke** gedanklich in die Amazonas-Region führt. Ergänzt wird die Ausstellung durch ein ungewöhnliches **Schafskelett** mit sechs Beinen sowie einen **Braunbären**, der 1816 auf der Koralpe erlegt wurde. Auch ein „**Einhorn**“ ist Teil dieser vielfältigen Präsentation. *Faszinierende Schätze. Natürlich gesammelt* bietet nicht nur einen Einblick in die Wunder der Natur, sondern auch in die Leidenschaft und Präzision, mit der diese Schätze gesammelt und bewahrt wurden.

Weitere Informationen sowie Bildmaterial finden Sie unter: naturkunde.at/presse